



VERNETZUNG - KOOPERATION - INTEGRATION
ZUKUNFTSWEISENDE MODELLE FÜR DIE BEHANDLUNG SUCHTKRANKER MENSCHEN
IMPLUSTAGUNG

Donnerstag, 30. August 2018
09.30 – 17.00
Volkshaus Zürich

ZIELE DER VERANSTALTUNG

Es sind tiefgreifende Umwälzungen gesellschaftlicher, finanzieller und fachlicher Natur, die das Gesundheitssystem derzeit prägen. Umwälzungen, die auch vor dem Suchthilfesystem nicht Halt machen: Die Einrichtungen der Suchthilfe sind gefordert, enger als bisher zu kooperieren oder sich sogar in Richtung einer integrierten Versorgung weiterzuentwickeln. Dabei wird von ihnen erwartet, dass sie Redundanzen bis auf ein Minimum abbauen und Synergien maximal ausschöpfen. In vielen Kantonen steht diese Entwicklung noch ganz am Anfang, und viele Einrichtungen tun sich damit naturgemäss nicht leicht.

Die Veranstaltungsreihe «Zukunftsweisende Modelle für die Behandlung suchtkranker Menschen» bettet sich in diese Ausgangslage ein. Sie hat zum Ziel, den Einrichtungen der Suchthilfe verschiedene, gut funktionierende Modelle der interinstitutionellen Zusammenarbeit vorzustellen – Modelle, die von der einfachen Kooperation bis hin zur integrierten Versorgung reichen. Die Teilnehmenden erfahren, wie diese Modelle im Alltag konkret gelebt werden und lernen die Erfolgsfaktoren für ihre gelingende Umsetzung kennen. Sie richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter aller Professionen, Tätigkeitsgebiete und Einrichtungstypen, die gemeinsam das Feld der Suchthilfe bilden (Ebene Abteilungs- / Regionalleitung und FachmitarbeiterInnen) und unterstützt sie dabei, ihre Kooperationen mit ihren Partnerinstitutionen weiterzuentwickeln.

Die Veranstaltungsreihe umfasst drei Teile: Die heutige Impulstagung sowie zwei regionale Seminare in Winterthur (Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW) und in Münsterlingen (Kooperation der Psychiatrischen Dienste Thurgau und der Perspektive Thurgau).

PROGRAMM

Zeit	Programmpunkt
09.00	Eintreffen und Begrüssungskaffee
09.30	Was kommt auf die Suchthilfeinstitutionen zu? Aktuelle Entwicklungen im Gesundheitswesen und ihre Auswirkungen auf die Versorgung in der Suchthilfe <i>Urs Zanoni, MPH</i> <i>Geschäftsführer fmc Schweizer Forum für Integrierte Versorgung</i>

Zeit	Programmpunkt
10.15	<p>Integrierte Suchtbehandlung Aargau Von den übergeordneten Leitideen hin zur konkreten Umsetzung</p> <p><i>Dr. Thomas Lüddeckens, Ärztlicher Leiter Klinik im Hasel</i> <i>Hans Jürg Neuenschwander, Geschäftsleiter, Aargauische Stiftung Suchthilfe ags</i></p>
11.00	PAUSE
11.30	<p>1 + 1 = 3 Dank Kooperation mehr Erfolg in der Behandlung glückspielsüchtiger Menschen</p> <p><i>Oliver Bolliger, Leiter Beratungszentrum Suchthilfe Region Basel</i> <i>Renanto Poespodihardjo, Leitender Psychologe, Abteilung für Verhaltenssuchte Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel</i></p>
12.15	MITTAGSPAUSE
13.15	<p>Welche Versorgungsmodelle haben Zukunft in der Suchthilfe? Podiumsdiskussion</p> <p><i>Gäste:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Andrea Arz de Falco, Vizedirektorin BAG</i> – <i>Eveline Bohnenblust, Suchtbeauftragte Kt. Basel-Stadt, Mitglied der Konferenz der kantonalen Suchtbeauftragten, KKBS</i> – <i>Morten Keller, Direktor Städtische Gesundheitsdienste Zürich</i> – <i>Toni Berthel, Präsident Eidg. Kommission für Suchtfragen, EKSF</i> – <i>Angelo Barrile, Nationalrat SP ZH und Präsident Nationale Arbeitsgemeinschaft Suchtpolitik, NAS-CPA</i> <p><i>Moderation:</i> <i>Dr. Thilo Beck, Vorstand Fachverband Sucht</i></p>
14.15	<p>Round Tables Zur Vertiefung der Diskussion werden Round Tables (Diskussion in Kleingruppen) durchgeführt. Die Zuteilung finden Sie auf der Teilnehmendenliste.</p>
15.30	PAUSE
16.00	Präsentation und Diskussion der Round Tables im Plenum
16.45	Synthese und Ausblick auf die regionalen Seminare
17.00	Ende der Veranstaltung